



Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Landesforschungsförderung Hamburg

Hinweise zur Erstellung von Anträgen für die Fördermaßnahme „Projekte und Nachwuchskollegs der künstlerischen Hochschulen“

- Alle Anträge werden über die Präsidien der antragsberechtigten, federführenden Hochschule bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung eingereicht.
- Quotierung: Um eine zu hohe Überzeichnung der Ausschreibung zu vermeiden, darf jede antragstellende Hochschule Anträge mit einem Gesamtprojektvolumen von 1,7 Mio. € einreichen (z.B. 1 Graduiertenkolleg mit 1,0 Mio. € und 2 Forschungsprojekte mit je 0,35 Mio. €).
- Anträge im Rahmen der Landesforschungsförderung werden in deutscher Sprache erbeten. In begründeten Fällen können nach Rücksprache mit der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung auch Anträge in englischer Sprache eingereicht werden.

Interessensbekundungen:

- Bitte reichen Sie über das Präsidium im Vorfeld der Antragsabgabe Interessensbekundungen in elektronischer Form per E-Mail ein. Die Interessensbekundungen sind bis zum in der Ausschreibung angeführten Termin (Ausschlusskriterium) bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, z.Hd. Julia Gottwald, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg einzureichen. E-Mail: julia.gottwald@bwfg.hamburg.de
- Bitte verwenden Sie für die Interessensbekundungen die von der BWFG zur Verfügung gestellte Vorlage „LFF-Künstlerische HS-Interessensbekundung-2018“. Die Interessensbekundungen enthalten: Thema, max. 10 Zeilen Zusammenfassung des Vorhabens, beteiligte Einrichtungen, federführende Wissenschaftlerinnen, Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler beteiligten Fächer (sofern möglich unter Benennung der Fächer nach DFG-Nomenklatur http://www.dfg.de/dfg_profil/gremien/fachkollegien/faecher/index.jsp), Vorschläge für Gutachterinnen und Gutachter bzw. deren Ausschlüsse wegen Befangenheit¹.

Anträge:

- Bitte reichen Sie über das Präsidium die Unterlagen in Papierform, in **2-facher** Ausführung und in elektronischer Form (PDF-Format) per E-Mail ein. Die Anträge sind bis zu den in der Ausschreibung angeführten Terminen (Ausschlusskriterium) bei der Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung, z.Hd. Julia Gottwald, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg einzureichen. E-Mail: julia.gottwald@bwfg.hamburg.de
- Anträge dürfen einen Umfang von **20 Seiten nicht überschreiten**. Das Titelblatt, das Inhaltsverzeichnis und der Anhang werden hierbei nicht mitgezählt. Verwenden Sie den Schrifttyp Arial 11 (oder vergleichbare Größe), mindestens einfachen Zeilenabstand und Seitenränder links 2,5 cm, die übrigen mindestens 1,5 cm.

¹ Beispiel für Befangenheit: Gemeinsame Publikationen in den letzten 5 Jahren, Gemeinsame Förderung durch z.B. DFG oder Bund, Gastaufenthalte an der zu begutachtenden Institution oder an der Institution der Gutachterin bzw. des Gutachters



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Die Anträge sollten folgende Angaben enthalten:

- Stammdaten: Antragstellende Hochschule, weitere beteiligte Einrichtungen, Sprecherin oder Sprecher des Vorhabens, beteiligte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler mit dazugehöriger Institutsadresse.
- Zusammenfassung des Vorhabens (max. 10 Zeilen).
- Wissenschaftliche, künstlerische und strukturelle Ziele des Vorhabens sowie das Forschungskonzept. Skizzierung der vorgesehenen Forschungsfelder und Teilprojekte in Zusammenhang mit den beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, Künstlerinnen und Künstlern.
- Ggf. Erläuterung der einrichtungsübergreifenden Zusammenarbeit und erwarteter Mehrwert des Verbundes.
- Falls thematisch relevant: Planung zum Transfer von Ergebnissen der Grundlagenforschung in die angewandte Forschung und Anwendung.
- Konzepte zur Förderung des wissenschaftlich-künstlerischen Nachwuchses, einschließlich Planungen für eine strukturierte Nachwuchsausbildung und zur Förderung der frühen Selbständigkeit junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler.
- Organisations- und Leitungsstruktur des Vorhabens.
- Geben Sie angestrebte Drittmittel-Folgeformate an und legen Sie dar, wie das LFF-Projekt gezielt eine Antragstellung bei anderen Fördermittelgebern unterstützt. Wenn für das geplante Vorhaben keine Drittmittelfolgeanträge geplant sind, machen Sie bitte Angaben darüber, wie das Vorhaben oder Teilprojekte davon in der Hochschule im Rahmen von Eigenmitteln fortgesetzt oder verstetigt werden können/könnten.
- Budgettabelle: Finanzplanung nach Projektjahren und Kostenarten gemäß Formular „LFF-Künstlerische HS-Budget-2018“. Hier sind nur die bei der BWFG beantragten Mittel einzutragen.
- Budgeterläuterung: Neben Erläuterung der beantragten Fördermittel, führen Sie hier bitte auch Eigenbeiträge der Hochschulen und beteiligten Einrichtungen auf. Es wird empfohlen die Budgetierung in Absprache mit dem Drittmittelmanagement und/oder Forschungsreferat Ihrer Hochschule zu erstellen.
- Anhang 1: Abgeschlossene oder laufende (Drittmittel-)Projekte (mit Angabe des Fördermittelgebers, Projektzeitraum, Projektvolumen, Sprecherin oder Sprecher, ggf. Projektpartner). Bitte max. die 10 wichtigsten Projekte in der Reihenfolge der Bedeutung, die ihnen beigemessen wird.
- Anhang 2: Forschungsprofile der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Künstlerinnen und Künstler (max. 10, in alphabetischer Reihenfolge). Max. 2 Seiten pro Person mit Angaben zum wissenschaftlichen und/oder künstlerischen Werdegang und max. die 10 wichtigsten Publikationen, Preise, Projekte o.ä..
- Anhang 3: Kurze Stellungnahme (max. 2 Seiten) der antragstellenden Hochschule (z.B. welche Bedeutung das beantragte Vorhaben für Entwicklung der Hochschule hat, Einschätzung zur Weiterführung des Vorhabens nach Projektlaufzeit).

Adresse für das Einreichen der Interessensbekundungen und Anträge:

Behörde für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung

Julia Gottwald – F17, Hamburger Straße 37, 22083 Hamburg

Für Auskünfte steht Ihnen in der BWFG zur Verfügung:

Frau Julia Gottwald (julia.gottwald@bwfg.hamburg.de, Tel. 040-42863-4293)

Stand: 12.02.2018